



Dialyse

Kantonsspital

Liebe Patientin, lieber Patient

Bei einer ausgeprägten Niereninsuffizienz, das heisst bei einem massiven Abfall Ihrer Nierenfunktion wird eine Behandlung mit einem Nierenersatzverfahren notwendig.

Dies bedeutet, dass eine Dialysebehandlung begonnen werden muss, um ein Weiterleben mit möglichst guter Lebensqualität zu gewährleisten.

Mit dieser Broschüre möchten wir Ihnen eine kleine Hilfestellung zu Fragen der Hämodialyse geben und Sie ermutigen, uns bei Problemen jederzeit anzusprechen.

Ihr betreuendes Dialyseteam

Die Dialyse der Spitäler Schaffhausen befindet sich im Kantonsspital, Trakt E / 4. Stock.



Aktivitäten des täglichen Lebens:

Körperpflege:

- Duschen: nur mit Folienverband; Wasserstrahl nicht direkt auf die Folie richten. Folie sorgfältig trocken tupfen, nicht reiben.
- Baden: nur mit Folienverband empfohlen; Badewasser nur bis Bauchhöhe einfüllen. Verband muss trocken bleiben.
- Rasieren: wenn die Katheteraustrittsstelle am Hals ist, bitte elektrischen Rasierapparat verwenden. (Beim Einsatz von Klingen besteht die Gefahr der Beschädigung des Katheters)
- Kämmen: Vorsicht bei langen Haaren! Haare an der dem Katheter entgegengesetzten Seite bürsten.
- Kleidung: keine engen Kleidungsstücke zur Dialyse tragen. Empfohlen werden vorne aufknöpfbare Kleider (Hemden, Blusen). Zugang zum Katheter muss gut möglich sein.

Alltag:

Normale Alltagsbeschäftigung ist problemlos möglich. Zug oder Druck auf Katheter vermeiden.

Sport:

In Absprache mit dem Dialysezentrum

Was tun bei....

Unklarem Fieber:

möglicher Katheterinfekt => **sofort Dialysezentrum kontaktieren**

Rötung:

möglicher Katheterinfekt => **sofort Dialysezentrum kontaktieren**

Schwellung:

mögliche Blutung unter der Haut => **Eisbeutel, sofort Dialysezentrum kontaktieren**

Verband löst sich / Blutung/Nässen aus Katheteraustrittsstelle:

Mit sterilem Verbandmaterial abdecken => **sofort Dialysezentrum kontaktieren**

Blutung aus Katheter:

Klemmen am Katheter schliessen, Verschlussdeckel anbringen => **sofort Dialysezentrum kontaktieren**

Der Hämodialyse-Katheter

Bei den für die Hämodialyse benötigten Kathetern unterscheidet man zwischen sogenannten Kurzzeit- und Langzeitkathetern.

Kurzzeitkatheter:

Wird eingesetzt, wenn eine sofortige Dialyse notwendig wird und kein anderer Gefäßzugang vorhanden ist. Die Verweildauer ist beschränkt (Tage bis Wochen).

Langzeitkatheter:

Spezielle Entwicklung für die Dialyse-Langzeitbehandlung. Dieser Katheter muss chirurgisch eingelegt werden. Im Gegensatz zum Kurzzeitkatheter kann er Monate bis Jahre belassen werden.

Katheterpflege:

Verbände:

- Textiler Verband in der Regel nach Neueinlage eines Katheters und bei Kurzzeitkathetern. Wird bei jeder Dialysebehandlung gewechselt.
- Folienverband nur bei Langzeitkathetern nach abgeschlossener Wundheilung, kann bis 7 Tage belassen werden.



Hämodialyse

Die Hämodialyse ist eine Nierenersatztherapie.

Hierfür werden ein Dialysegerät und ein Dialysator (künstliche Niere) verwendet. Während der Behandlung wird ein Teil Ihres Blutes durch ein steriles Schlauchsystem zum Dialysator geleitet. Hierbei werden die Giftstoffe und überschüssiges Körperwasser mit Hilfe des Dialysators entfernt. Das so gereinigte Blut wird über das Schlauchsystem zu Ihrem Körper zurück geleitet.

Die Hämodialyse wird gut vertragen, sofern der Wasserentzug gewisse Grenzwerte nicht überschreitet. Aus diesem Grunde ist eine konsequente salzarme Ernährung (gibt weniger Durst) sowie eine Zurückhaltung beim Trinken (Menge der Urinausscheidung + max. 500 ml/Tag) so wichtig.

Die Hämodialyse wird 3x pro Woche durchgeführt und dauert in der Regel 4 Stunden. Kürzere Dialysesitzungen sind weniger gut verträglich (Krämpfe, Blutdruckabfall) und führen zu einer ungenügenden Entgiftung.

Während Ihrer Behandlung können Sie lesen, fernsehen, schlafen, sich unterhalten oder ausruhen.

Dialysetermine müssen in jedem Fall wahrgenommen werden, auch wenn man sich schlecht fühlt, krank ist oder zu wenig geschlafen hat. Auch wenn der Dialysetag auf einen Feiertag fällt, muss eine Behandlung erfolgen, da die Dialyse lebenswichtige Funktionen Ihrer kranken Niere ersetzt.

Ferien & Dialyse

Auch mit Hämodialyse brauchen Sie nicht auf Ihre Ferien zu verzichten. Dialysezentren gibt es fast weltweit. Diverse Reiseanbieter organisieren mittlerweile Ihren Urlaub inklusive Dialyseplatz am Ferienort. Auch viele Kreuzfahrtschiffe haben heutzutage kleine Dialysestationen an Bord.

Vor einer Reise sollten Sie sich die Kostenübernahme beim Schweizerischen Verband für Gemeinschaftsaufgaben der Krankenversicherer (SVK) bestätigen lassen. Entsprechende Anträge zur Kostenübernahme finden Sie im Internet unter www.svk.org oder Sie erhalten diese bei uns im Dialysezentrum.

Gefäßzugänge für die Dialyse

Der Shunt

Ein Shunt ist im nephrologischen Kontext ein Zusammenschluss zwischen einer Vene und einer Arterie, mit dem Ziel, einen angemessenen Zugang zum Blutkreislauf zur Verfügung zu haben, um eine Dialysebehandlung durchführen zu können.

Ein guter Shunt muss sich entwickeln, bis man ihn benutzen kann. Wir rechnen mit mindestens zwei Monaten nach Anlage, bis eine Hämodialyse über einen Shunt möglich ist.

Für die Entwicklung und den Erhalt des Shunts bedarf es Ihrer aktiven Mitarbeit.

Empfehlung nach Shunt-Anlage

Die Shunt-Kontrolle beinhaltet:

Anschauen des Shunts (Inspektion)	Rötung/Schwellung/Schmerz?
Abtasten (Palpation)	die Pulsation muss gut spürbar sein (schwirren)
Abhören (Auskultation)	gut hörbares Strömungsgeräusch (ein Stethoskop wird zur Verfügung gestellt)

Bei Veränderungen oder fehlender Pulsation sofort Kontakt mit dem zuständigen Dialysezentrum aufnehmen – Kontaktdaten siehe Rückseite

Häufigkeit der Shunt-Kontrolle nach Shunt-Anlage

- bis 2 Tage durch Pflegepersonal
- ab 3. Tag 1x täglich durch die Patientin bzw. den Patienten

Verbandswechsel und Fadenentfernung

Nach Vorgabe des Operateurs. Bei Notwendigkeit einer Fadenentfernung kann diese in der Regel beim Hausarzt erfolgen.

Pflege des Shunt-Armes in den ersten zwei Wochen nach OP

- Arm auf einem Kissen/ Spreu-Kissen hoch lagern
- Arm nicht belasten (nicht abstützen, nichts tragen oder heben, nicht beugen etc.)

Pflege des Shunt-Armes generell

Hautpflege:

- Reinigung mit Wasser und Seife
- Täglich mit hautfreundlicher Körperlotion eincremen, jedoch nicht unmittelbar vor einer Dialysebehandlung.

Shuntschutz durch Kleidung vornehmen:

- Bei Aktivitäten oder Kontakten, bei denen eine Verletzung möglich ist, z.B. Sport, Umgang mit Tieren, arbeiten mit Geräten/spitzen Gegenständen usw.
- Keine einschneidende Kleidungsstücke wie Armbänder, Uhren etc.
- Extreme Belastungen wie das Tragen von schweren Lasten vermeiden (**maximal 10kg**)
- Direkte Sonneneinstrahlung meiden wegen Sonnenbrandgefahr (Sonnencreme)
- Meiden grober Verschmutzungen wegen Infektionsgefahr

Beachten Sie bitte:

Verboten sind Blutentnahmen, Injektionen, Infusionen oder Blutdruckmessungen am Shunt-Arm.

Bei Shunt-Blutungen drücken Sie die Blutungsquelle mit einem sterilen Tupfer ab, Puls muss noch spürbar sein. Nach 15 Minuten kontrollieren, ob Blutung gestoppt ist, wenn nicht, nochmals 15 Minuten komprimieren. Falls die Blutung nicht gestoppt werden kann, melden Sie sich auf der Notfallstation. Verzichten Sie unbedingt auf Verbände, die den Shunt „abschnüren“, da es zu einem Shunt-Verschluss durch Blutgerinnsel kommen kann.

Tragen sie den Shunt-Ausweis immer bei sich.

Shunt-Training

Beginn: Frühestens 4 Wochen nach OP.

Durchführung: Um eine optimale Entwicklung des Shuntes zu gewährleisten sollten Sie mehrmals täglich (jeweils ca. 10 Minuten) einen Gummiball / eine Gummihantel im Sekundentakt zusammendrücken/„auspressen“.

Ziel: Shunt soll sich durch vermehrte Durchblutung weiten.



Telefonnummer für Dialysepatienten bei Problemen

Dialysestation: 052 634 21 27

Montag / Mittwoch / Freitag: 6.15 – 19.30 Uhr

Dienstag / Donnerstag / Samstag: 6.15 – 15.15 Uhr

ausserhalb dieser Zeit direkt bei:

Telefonzentrale: 052 634 34 34

bitte unbedingt erwähnen, dass Sie Dialysepatientin bzw. Dialysepatient sind!

Spitäler Schaffhausen
Kantonsspital
Nephrologie
Geissbergstrasse 81
8208 Schaffhausen

Telefon +41 52 634 21 70
nephrologie@spitaeler-sh.ch
www.spitaeler-sh.ch